

BESCHLUSSVORLAGE V0500/22 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 19 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 03.06.2022
--	---

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	25.07.2022	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht des Vorstands - öffentlich

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Vorstand

Sachvortrag:

Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

1. Vorbemerkung	3
2. Abteilungen	3
2.1 Parkeinrichtungen	3
2.1.1 Auslastung Kurzparker 1. Halbjahr 2022	3
2.1.3 Hochwasserschutz	5
2.2 Wirtschaft und Innovation	6
2.2.1 Wirtschaftsförderung	6
2.2.2 Innovationsmanagement	7
2.3 Standortmarketing und Tourismus	7
2.3.1 Standortmarketing	7
2.3.2 Tourismus	8

Öffentlicher Bericht

1. Vorbemerkung

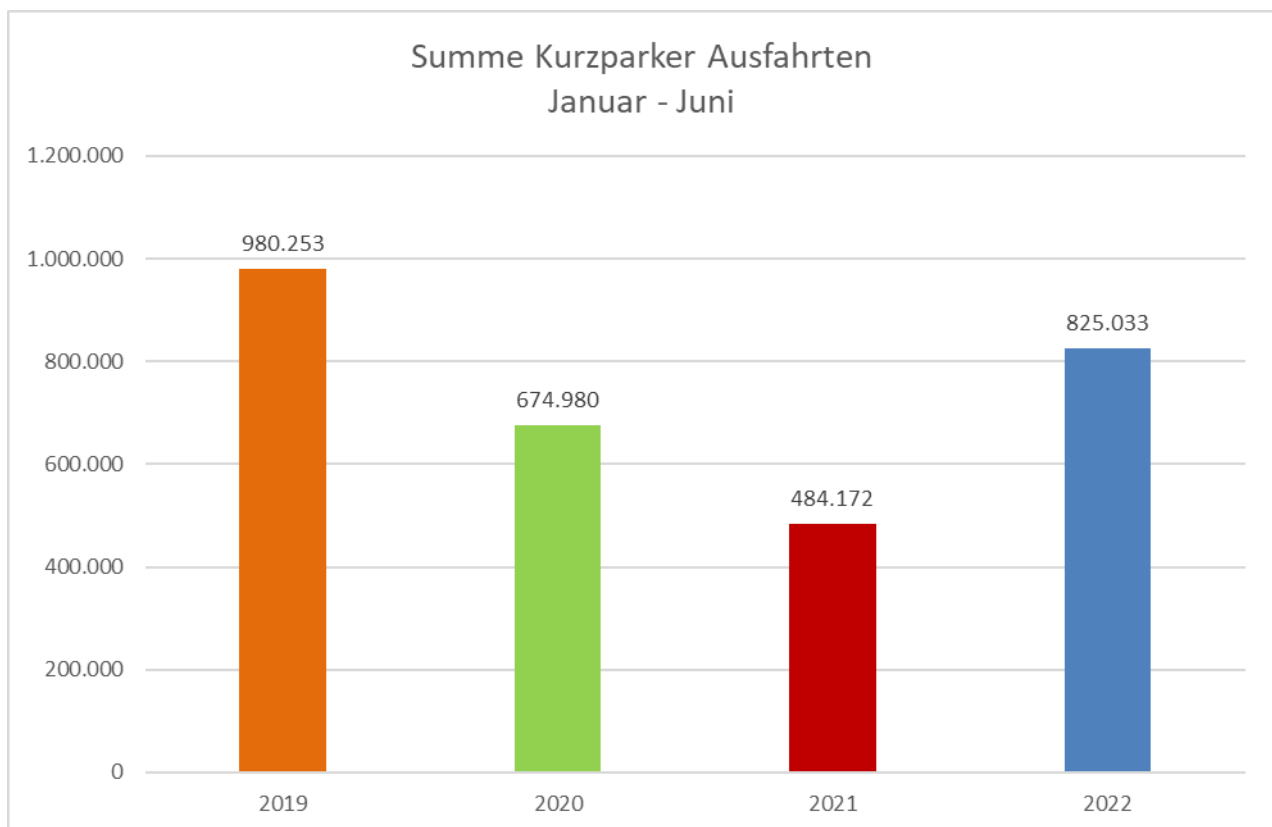
Der Bericht beschränkt sich auf wesentliche Entwicklungen seit der letzten Sitzung des Gremiums am 16.05.2022.

2. Abteilungen

2.1 Parkeinrichtungen

2.1.1 Auslastung Kurzparker 1. Halbjahr 2022

Im Halbjahresvergleich 2022 zu 2021 und 2020 liegt die Auslastung deutlich höher. Die Ausfahrten sind von 674.980 in 2020 und einem Einbruch auf 484.172 in 2021 auf 825.033 in 2022 angestiegen. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 liegen die Zahlen für den gleichen Zeitraum in 2022 um 22,23 % höher, da aktuell keine Corona-Beschränkungen gelten. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019, also vor der weltweiten Corona-Pandemie liegen die Zahlen um 15,83 %, entspricht 155.220 Ausfahrten, niedriger.



2.1.2 Entwicklung E-Mobilität

Im Monatsvergleich Juni zu Mai 2022 mussten deutlich weniger Ladevorgänge an den Lademöglichkeiten in den Parkeinrichtungen der IFG verzeichnet werden. Der Rückgang auf dem Parkplatz Festplatz ist mit der Sperrung für das Pfingstvolksfest zu erklären.

Aktuelle Anzahl

Ladevorgänge

(44 Ladepunkte):

	Vormonat:		Aktuell:	Änderung zum Vormonat:
	April	Mai	Juni	
Parkplatz Festplatz	153	100	44	-56
Parkplatz Hallenbad	252	287	244	-43
Parkplatz der TG Schloss	130	135	156	21
Parkplatz der TG Theater Ost	206	141	104	-37
Parkhaus Nordbahnhof	18	14	19	5
Parkhaus Hauptbahnhof West	38	23	32	9
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	41	37	35	-2
Tiefgarage Münster	274	256	194	-62
Tiefgarage Zeughaus	14	24	19	-5
Tiefgarage Reduit Tilly	31	20	24	4
Tiefgarage CongressCentrum	134	111	75	-36

Gesamte Ladevorgänge aller Ladepunkte:	1.291	1.148	946	-202
---	--------------	--------------	------------	-------------

durchschn. Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat	29,3	26,1	21,5
--	-------------	-------------	-------------

Der Vergleich von Quartal 1 zu Quartal 2 zeigt in Summe einen leichten Anstieg der Ladevorgänge.

Auswirkungen auf Quartals- u. Jahresauswertung 2022:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahr
Parkplatz Festplatz	510	297			
Parkplatz Hallenbad	912	783			
Parkplatz der TG Schloss	321	421			
Parkplatz der TG Theater Ost	466	451			
Parkhaus Nordbahnhof	27	51			
Parkhaus Hauptbahnhof West	89	93			
Parkhaus Hauptbahnhof Ost	94	113			
Tiefgarage Münster	517	724			
Tiefgarage Zeughaus	69	57			
Tiefgarage Reduit Tilly	67	75			
Tiefgarage CongressCentrum	298	320			

Gesamte Ladevorgänge aller Ladepunkte:	3.370	3.385			
---	--------------	--------------	--	--	--

durchschn. Ladevorgänge pro Ladepunkt/Monat:	25,5	25,6			
---	-------------	-------------	--	--	--

2.1.3 Hochwasserschutz

Der Sachbericht bezieht sich auf die „Anfrage Hochwasserschutz“, der Freien Wähler vom 29.03.2022 (siehe Anlage) sowie die Vorstandsnachfrage zum gleichen Thema vom 12.05.2022.

Die Hochwasseralarmierung (und darauffolgende Zusammenarbeit je Hochwassereintritt) erfolgt durch die Integrierte Leitstelle Region Ingolstadt (ILS).

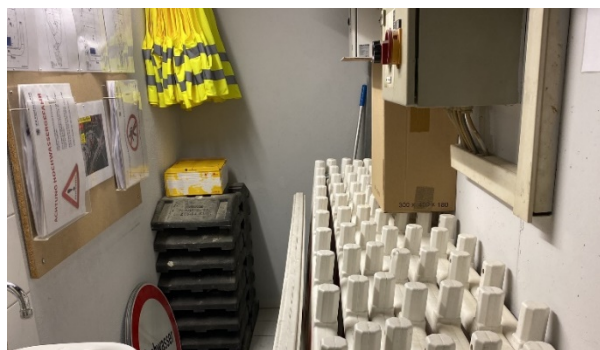
Tiefgarage CongressCentrum

Seit Eröffnung (Bauabschnitt I) im Jahr 2014 ist ein mobiler Hochwasserschutz vorhanden, der mit der Eröffnung der Gesamttiefgarage auf den Bauabschnitt II ausgeweitet wird. Der mobile Hochwasserschutz ist in einem Teil der Parkeinrichtung eingelagert, wird regelmäßig gewartet und probeaufgebaut (siehe Fotos).



Tiefgaragen Theater West und Theater Ost

Die beiden Theater-Tiefgarage verfügen über keinen mobilen Hochwasserschutz. Die Tiefgaragen werden bei entsprechenden Pegelständen zur Nutzung abgeriegelt. Im extra eingerichteten Hochwasserraum, ist benötigtes Absperrmaterial und Hinweisschilder eingelagert (siehe Foto).



IFG INGOLSTADT

IFG INGOLSTADT

ACHTUNG HOCHWASSERGEFAHR

Tiefgarage wegen Hochwasser gesperrt. Betreten verboten!



Längeres Parken Ihres Fahrzeugs auf eigene Gefahr.

Ab einem Pegelstand von ca. 7 Metern besteht die Gefahr, dass wir die Tiefgarage schließen müssen.

Bei Fragen erreichen Sie uns rund um die Uhr unter: 0841 305-3148

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Bei Fragen erreichen Sie uns rund um die Uhr unter: 0841 305-3148

Mit der Sanierungsfertigstellung der Tiefgarage Theater Ost (ca. Ende 2022) wird auch hier ein

entsprechender Lagerraum für das Absperrmaterial sowie die Hinweisschilder eingerichtet.

Tiefgarage Reduit Tilly

Die Tiefgarage Reduit Tilly besitzt keinen mobilen Hochwasserschutz. Die Tiefgarage wird bei entsprechenden Pegelständen zur Nutzung abgeriegelt. Im Lagerraum der Tiefgarage Reduit Tilly, ist benötigtes Absperrmaterial und Hinweisschilder hinterlegt.

Versicherung

Die IFG hat für alle vier genannten Parkeinrichtungen Gebäudeversicherungen abgeschlossen. In der „Extended Coverage-Versicherung“ (EC) ist die Gefahr/Gefahrengruppe Überschwemmung/Rückstau ohne Selbstbeteiligung sowie keiner Höchstentschädigung und keiner Jahreshöchstentschädigung versichert. Der Ausfall von Parkgebühren ist nicht versichert.

2.2 Wirtschaft und Innovation

2.2.1 Wirtschaftsförderung

Abschluss Ergebnispräsentation der Wirtschaftsstrukturanalyse

Mit einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse am 18. Mai im Museum für konkrete Kunst wurde die Informationsphase abgeschlossen. Über 60 interessierte Unternehmensvertreterinnen und

-vertreter und Bürgerinnen und Bürger nahmen an dem Informationsabend teil. Flankierend dazu wurden die Kernergebnisse der Strukturanalyse unter www.ingolstadt-ifg.de/strukturanalyse veröffentlicht. In Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungen der Region 10 werden die Handlungsempfehlungen nun priorisiert und in ein Umsetzungsprogramm überführt. Dabei findet ein enger Abgleich mit den Maßnahmen des städtischen Klimaschutzkonzepts sowie der Nachhaltigkeitsagenda statt.

Innenstadtentwicklung

IFG als City-Partner des Triathlon Ingolstadt

Die IFG war als sogenannter City Partner einer der Hauptsponsoren des Triathlons Ingolstadt, der am 29. Mai mit Teilen der Lauf- und Radstrecke und einem breiten Rahmenprogramm in der Innenstadt stattfand. In diesem Jahr gingen 2700 Athleten aus über 30 Nationen auf drei unterschiedlichen Distanzen, u.a. der Deutschen Meisterschaft Mitteldistanz, an den Start. Die IFG war Teil des Rahmenprogramms und informierte die Zuschauer auf dem Rathausplatz in einer „START:ING“-Zone über Maßnahmen des Innenstadtprozesses. Im Rahmen einer innerstädtischen Absprache ist die IFG der einzige städtische Sponsor und vertritt in diesem Sinne die ganze Stadt Ingolstadt. Die Unterstützung dieses großen Sportevents mit internationaler Strahl- und Anziehungskraft ist Teil des Standortmarketings, die große Sichtbarkeit überträgt sich in einen großen Werbewert für die Stadt Ingolstadt. Mit dem mehrjährigen Sponsoring ist das Ziel vereinbart, den Triathlon noch stärker in die Innenstadt zu bringen, so wird der Ziellauf im kommenden Triathlon am 21. Mai 2023 in der Innenstadt sein.

Wissenschaftskongress

Am 30. Juni und 1. Juli fand im Forschungs- und Testzentrum CARISSMA der Technischen Hochschule Ingolstadt der 1. Ingolstädter Wissenschaftskongress - WIKOIN 2022 unter dem Motto „Künstliche Intelligenz - Innovationen für die Stadt von morgen“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der ITK und der IFG Ingolstadt in Kooperation mit den Wissenschaftspartnern Technische Hochschule Ingolstadt und Katholische Universität Ingolstadt-Eichstätt und dem Digitalen Gründerzentrum der Region Ingolstadt brigk.

Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten darüber, wie Künstliche Intelligenz in verschiedenen Lebensbereichen stattfindet und was KI dort bewirkt. In den Sessions zu „KI &

Mobilität“, „KI & Gesundheit“, „KI & Ethik“ sowie „KI & Kunst / Kreativität“ wurden vielfältige Aspekte des Zukunftsthemas Künstliche Intelligenz in Vorträgen und Podiumsrunden beleuchtet. Die Konferenz war an beiden Tagen gut besucht (ca. 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Das Teilnehmerfeld setzte sich dabei aus KI-Expertinnen und -Experten, Führungs- und Nachwuchskräften und Vertretern und Vertreterinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft zusammen. Parallel zu den Vorträgen und Diskussionen auf der Hauptbühne im CARISSMA richtete das brigg in Zusammenarbeit mit der EFS - Elektronische Fahrwerkssysteme GmbH an drei verschiedenen Orten im Kavalier Dalwigk die KI-Fabrik aus. Hier fanden sich KI-Praktiker zu Vorträgen, Workshops und Demos zusammen. Zusätzlich wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm angeboten. So fand unter anderem ein Biertasting im Ingolstädter Schutterhof statt. Acht regionale Brauereien waren hierbei vor Ort und schenkten ihre Bestseller aus.

2.2.2 Innovationsmanagement

Trafo 10 - das Transformationsnetzwerk für die Automobil- und Zulieferindustrie der Region Ingolstadt

Der von der IFG gemeinsam mit der AININ gGmbH eingereichte Förderantrag „transform.10“ zum Aufbau eines offenen, regionalen Transformationsnetzwerks befindet sich weiterhin in der finalen Prüfung durch den Projektträger VDI/VDE. Der Projektstart erfolgt voraussichtlich noch im Juli.

5GoIng – 5G Innovationsprojekt Ingolstadt

Am 17. Mai wurde das digitale Testfeld Ingolstadt „Erste Meile“ offiziell eröffnet. Im Fokus standen dabei die auf der Teststrecke laufenden Förderprojekte IN²Lab und 5GoIng. Die Projektpartner nutzten die Gelegenheit zum Austausch während eines gemeinsamen technischen Workshops am Vormittag. Zum feierlichen Festakt am Nachmittag an der Technischen Hochschule waren neben den Ehrengästen Wissenschaftsminister Markus Blume und Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert auch etwa 100 interessierte Besucher anwesend. Auf der anschließenden Ausstellung in der Aula präsentierten sich außerdem zahlreiche weitere Mobilitätsprojekte der Stadt mit umfangreichen Exponaten. Im Nachgang der Veranstaltung erhielten die Projektpartner zahlreiche positive Rückmeldungen, sowie Berichterstattungen in den lokalen und regionalen Medien.

Arbeitskreis Mobilitätsprojekte Ingolstadt

Am 24. Mai fand das erste Treffen des neu initiierten „Arbeitskreises Mobilitätsprojekte“ statt. Ziel ist unter anderen die Entwicklung eines roten Fadens und einer Vision für die Außendarstellung der Mobilitätsprojekte in Ingolstadt. Adressaten sollen Bürger, Fördermittelgeber, Politiker und die Projektverantwortlichen selbst sein. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Projektpartnern aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Kommune der unterschiedlichen Projekte. Neben Audi/CARIAD, THI/KU und AININ, sind auch das Amt für Verkehrsmanagement und die IFG im Arbeitskreis vertreten.

2.3 Standortmarketing und Tourismus

2.3.1 Standortmarketing

Leitbild-/Markenkernprozess

Phase eins mit den digitalen Workshops ausgewählter Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde abgeschlossen. Aktuell wird die zweite Phase, die allgemeine Bürgerbefragung vorbereitet. Die Bürgerbefragung wird online stattfinden und die erarbeiteten Kernaussagen und Strömungen aus Phase eins zur Diskussion stellen. Nach Abschluss und Auswertung der allgemeinen Bürgerbefragung werden die Ergebnisse präsentiert. Dies ist für Ende September geplant.

2.3.2 Tourismus

9 Euro-Ticket sorgt für starken Besucherzuwachs

Das „Gästekunfts-Barometer“ zeigt weiter nach oben, der Aufwärtstrend des ersten Quartals setzt sich stetig fort. Konnten im Januar noch durchschnittlich 100 Tagesgäste und Touristen in der Tourist Information begrüßt werden, waren es im Juni bereits mehr als 2.200 Personen. Dies entspricht fast Vor-Corona-Niveau. Im Juni 2019 lag die Zahl der Gäste bei ca. 2.400 Personen. Auch die Zahl der Bürger/-innen stieg von ca. 600 Kunden im Januar (Vgl. 2019: ca. 900 Kunden) auf rund 1.300 Kunden im Juni an (Vgl. 2019: ca. 2.500 Kunden). Hinzu kommen telefonische Beratungen, die in der ersten Jahreshälfte konstant bei ca. 500 Gesprächen im Monat liegen. Im Vergleich zu 2019 bedeutet das eine Steigerung. Damals lag die Zahl der Telefonate bei durchschnittlich rund 300 Gesprächen pro Monat. Besonders die Einführung des 9 Euro-Tickets macht sich in Ingolstadt sehr positiv bemerkbar und sorgt dafür, dass die Tourist Information stark frequentiert und Informationsmaterial heiß begehrt ist. Es sind vor allem Tagesausflügler, die Ingolstadt mit dem preiswerten Ticket besuchen und die Innenstadt erkunden möchten. Um diese Erkundung so unterhaltsam und informativ wie möglich zu gestalten, hat die ITK kurzfristig ihr Angebot für klassische Altstadtführungen im Zeitraum 21.06. - 30.08.2022 (Laufzeit 9 Euro-Ticket) ausgeweitet und bietet diese in den Sommermonaten zusätzlich zu den Terminen am Mittwoch und an den Wochenenden auch dienstags um 13:30 Uhr an.

ITK on tour

Aufgrund der starken Nachfrage und durchweg positiven Resonanz in den beiden zurückliegenden Jahren ging/geht die sogenannte „Wochenmarkt-Roadshow“ in die dritte Runde. Unter dem Label „Wir4, Unsere Vielfalt – Deine Region“ stellen die Touristiker der Region 10 gemeinsam das Tourismus- und Freizeitangebot der Region vor. Vom 02.07. - 23.07.2022 machte bzw. macht die Tour Station auf den Wochenmärkten in Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Neuburg, Ingolstadt und Eichstätt.

Tourismus 4.0

Um die regionale Zusammenarbeit im Tourismus gemeinsam innovativ und zukunftsgerichtet zu entwickeln, trafen sich am 19.05.2022 Vertreter/-innen der IHK-Regionalausschüsse, der IFG, ITK, IRMA sowie der KU zu einem Auftaktgespräch. Ziel ist es, die Transformation der Region auch im Tourismus zu gestalten. In regelmäßigen Zusammenkünften sollen zeitnah Strategien entwickelt und v.a. konkrete Projekte umgesetzt werden. Durch die Zusammenarbeit mit der KU und der Einbindung von „Mensch in Bewegung“ ist u.a. angedacht, auch für die Tourismuswirtschaft ein Reallabor ins Leben zu rufen und somit Wissenschaft und Praxis zukünftig miteinander zu verknüpfen.

Anlage

Anfrage Hochwasserschutz der Freien Wähler vom 29.03.2022